

N^o 3. Vor allerley Geschwår und Schäden.

Rispappel in Gaiz-Milch gesotten/ daß dick wie ein Röchl wird /
misch darunter blau Beigl- oder weiß Lillen- Del/ und auff ein
zweysfaches Tüchl gestrichen/ und übergelegt.

N^o 4. Pflaster vor allerley Geschwår und Schäden.

MAn nimbt Bolum Armenum 2. Loth / Gersten-Mehl / Schweinene
Schmalz / Hönig / jedes 4. Loth / das Schweinene Schmalz und
Hönig laß zergehen/ vermisch die andern Stück darein.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict- Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Bettler- Salben.

fol. 75. Num. 5.

Item: Die Geschwår- Salm.

fol. 77. Num. 10.

Item: Die Salben.

fol. 442. Num. 4.

Vor das Gefröhren.

N^o 1. Ist dieses gut.

Rumb hart-gefrohrne Ruben / zu Blätlein geschnitten / röst sie in
Butter gar wohl braun / 2. Messerspiß gestossenes süß Holz / und
anderthalb Messerspiß gelöschten Kalch / mach von obigen
Schmalz und dem Pulver ein Salben / streichs auff ein Tüchl / und
legß auff / vor ein Ruben muß ein Ay groß Butter seyn.

N^o 2. Ein andere Salben daroor.

MAn nimbt Hirschen- Inschlicht / laß zergehen / dann hart gefrohrne
Ruben / hart gefrohrne Korn- Eber / gefrohrnes Gänß- Roth / al-
les klein geschnitten / darein gerührt / laß im Inschlicht sieden /
und hernach salbe dich / es hilfft.

N^o 3. Wann ein Mensch die Füß erfrohrt hat.

Rumb ein gefrohrne Ruben / brate sie waich / und wickel sie zu Nacht
umb die Zehen / so heiß du es erleyden kanst / es hilfft.

N^o 4. Ein anders darvor.

SD muß man geschwind von Anfang ein Hönig auff ein Fesl strei-
chen / und überlegen / ziehet die Gefröhr auß.

N^o 5.

N^o 5.

Ein anders.

Wuß ein Schmalz heiß werden/ gieß es in einen Schnee/ so du in einer Schüssel haben mußt/ rühr es wohl ab/ so wird ein griechlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmirt/ bind ein Fesl darumb/ damit es desto länger geschmirt bleibt/ das thue oft im Tag.

N^o 6.

Ein gute Gefröhr-Salben.

MAn nimbt gefrohrne Ruben/ die schön weiß seynd/ reibe sie / und röste sie mit einem frischen Speck/ seyhe es durch ein Tuch/ und gieß ein frisches Wasser darauff/ und wasche die Salben/ also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt / der nehme und schmire sich mit dieser Salben.

Item: Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Gefröhr-Salben.

fol. 77. Num. 11.

Vor das Gift.

Das Wasser.

fol. 11. Num. 26.

Item: Die Wasser.

fol. 18. Num. 44. 45.

Item: Die Essig.

fol. 36. Num. 2. 3.

Item: Die Pest-Essig.

fol. 37. 38. Num. 6. 7.

Item: Das Orvietanum,

fol. 55. Num. 5.

Item: Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion-Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 94. Num. 21.

Item: Das Pulver.

fol. 107. Num. 59.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Die Wurken Serpentaria.

fol. 128. Num. 22.

Item: Die Terra Sigillata.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor das Einfallend.

Die Diæta wie in Kraiß-Zuständen.

N^o 1.

Ist zu gebrauchen.

Streiffe ein kleine Mauß auß/ nimb das Ingewaid herauf/ allein/ Lungen und Leber laß darinnen / dieses brenn in einem glasirten Häferl